Handreichung zur Prüfung des Ausbildungsplans nach § 17 PTAG für PTA-Fachschulen

Stand (April 2023)

Autor: Dr. Constanze Schäfer MHA, Apothekerkammer Nordrhein; c.schaefer@aknr.de

Inhalt

Informationsblatt für ausbildende Apotheken 2
Kontaktdatenblatt 3
Ausbildungsplan 4
Ablaufplan der Prüfung 11
Checkliste für Empfehlung 12
Anschreiben für die ausbildende Apotheke 13

Informationsblatt für ausbildende Apotheken

LOGO PTA-Fachschule

Datum

Sehr geehrter Herr Apotheker, sehr geehrte Frau Apothekerin,

Sie engagieren sich in der PTA-Ausbildung und bieten einen Ausbildungsplatz für eine/n PTA-Praktikanten/in an.

Das PTA-Gesetz regelt die formalen Voraussetzungen für die PTA-Ausbildung. Auf der Grundlage dieser Bestimmungen ist es notwendig, dass Sie einen **schriftlichen Ausbildungsvertrag** mit dem/der PTA-Auszubildenden schließen – bei Minderjährigen müssen zusätzlich die Erziehungsberechtigten den Vertrag unterschreiben. Ein **Bestandteil des Ausbildungsvertrags ist der Ausbildungsplan**, der bei uns, der PTA-Fachschule, vorgelegt werden muss. Wir schauen den Ausbildungsplan durch und sprechen Empfehlungen für die praktische Ausbildung aus.

Den **Ausbildungsvertrag** gibt es als Vorlage/Vordruck bei den beiden pharmazeutischen Fachverlagen. Der **Musterausbildungsplan** ist in der **Richtlinie der BAK zur Durchführung der praktischen Ausbildung zur/zum PTA** (https://www.abda.de/fileadmin/user_upload/assets/Ausbildung_Studium_Beruf/PTA_RL/PTA_RL_22_05_10_gesamt.pdf) zu finden. (hinterlegt. Zu Ihrer Arbeitserleichterung, finden Sie den Ausbildungsplan in der Anlage zu dieser Mail ebenso wie ein **Kontaktdatenblatt**.

Bitte reichen Sie **beides**, den **Ausbildungsplan** und das **Kontaktdatenblatt** vor Beginn der praktischen Ausbildung bei uns ein – gerne können Sie die Unterlagen einfach Ihrer/m zukünftigen PTA-Auszubildenden mitgeben. Wir benötigen **keine** Kopie des Ausbildungsvertrages!

Nach Durchsicht erhalten Sie **von uns eine schriftliche Rückmeldung per Mail**.

Für Rückfragen können Sie mich/uns gerne unter kontaktieren. Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Mit freundlichen Grüßen

Name
PTA-Fachschule

Kontaktdatenblatt

Name der **Apotheke**	
Straße Hausnummer	
PLZ Ort	
Name Apothekenleiter/in	
Name Ausbildungsverantwortliche/r	
Telefonnummer	
E-Mail	
Name der/des **PTA-Auszubildenden**	
Straße Hausnummer	
PLZ Ort	
Telefonnummer	
E-Mail	
Evtl. Kontaktdaten der **Erziehungsberechtigten**	
Straße Hausnummer	
PLZ Ort	
Telefonnummer	
E-Mail	

Ausbildungsplan

1. Monat			
Bereich	**Lernziele (Lerngebiete – LG)[1]**	**Arbeitsbögen, Tagebuch[2]**	**Datum/ Praxisanleiter**
Einführung	- Betriebsablauf, insbesondere Arbeitszeiten, Pausen, Urlaub, Arbeitsschutz, Schweigepflicht, Datenschutz beschreiben (**LG 1**) - Ablauf der Ausbildung beschreiben - Erwartungen des Ausbilders und der PTA-Auszubildenden an das Praktikum beschreiben - Kollegen und deren Zuständigkeiten, insbesondere im Rahmen der pharmazeutischen Tätigkeiten, unterscheiden (**LG 1**)		
Warenwirt-schaft/ Apotheken-betrieb	- Bei der Warenbestellung, Warenannahme, Warenlagerung mitwirken (LG 1, **LG 2**, LG 12) - Mit dem Warenwirtschafts- und dem Kassensystem umgehen (**LG 12**) - Die Funktionen der ABDADatenbank[2] in der Praxis nutzen, weitere Informationssysteme beschreiben (**LG 9**, LG 12) - Fertigarzneimittel unterscheiden **(LG 2**) - Das Warensortiment, insbesondere apothekenübliche, apothekenpflichtige und verschreibungspflichtige Waren und Arzneimittel, unterscheiden (**LG 2, LG 5, LG 14**) - Preise für Fertigarzneimittel, Teilmengen eines Fertigarzneimittels, Rezepturarzneimittel sowie apothekenübliche Medizinprodukte berechnen (**LG 10**) - Digitale Technologien und Anwendungen der Apotheke nutzen (**LG 12**) - Chemikalien, Arzneimittel, Medizinprodukte und Verpackungen umweltgerecht entsorgen (**LG 15**) - Materialien und Energie unter wirtschaftlichen, umweltverträglichen und sozialen Gesichtspunkten der Nachhaltigkeit nutzen (**LG 15**) - Telefongespräche annehmen, Anfragen und Bestellungen erfassen	Arbeitsbogen 1 „Haltbarkeit, Lagerung und Entsorgung der Fertigarzneimittel, Medizinprodukte, apothekenübliche Waren und Ausgangsstoffe“ Arbeitsbogen 2 „Recherchen mit der ABDADatenbank[2]“	

[1] Schwerpunkt-Lerngebiete sind fett ausgewiesen
[2] Das Tagebuch soll i.d.R. nach den Vorgaben der zuständigen Stellen nach vier Monaten fertiggestellt sein.

1. Monat			
Bereich	**Lernziele (Lerngebiete – LG)[1]**	**Arbeitsbögen, Tagebuch[2]**	**Datum/ Praxisanleiter**
Prüfung und Herstellung	- Sicherheitsvorschriften beachten, Gefährdungsbeurteilungen prüfen und erstellen sowie Schutz- und Sicherheitsvorkehrungen treffen (**LG 1**) - Gefahrstoffe kennzeichnen (**LG 1**) - Ausgangsstoffe prüfen und die Prüfung dokumentieren (**LG 6, LG 15**) - Fertigarzneimittel und apothekenpflichtige Medizinprodukte prüfen und die Prüfung dokumentieren (**LG 6**) - Bei der Arzneimittelherstellung mitwirken (**LG 7, LG 15**)	Arbeitsbogen 3 „Prüfung der Ausgangsstoffe, Fertigarzneimittel und apothekenpflichtigen Medizinprodukte“ Arbeitsbogen 4 „Herstellung von Rezepturarzneimitteln“ Tagebuch: Prüfung und Herstellung von vier AM	
Information und Beratung	- An Beratungsgesprächen teilnehmen und diese erläutern (LG 1, **LG 2**, LG 3, **LG 11**, **LG 14**) - Im Rahmen der Selbstmedikation Beratungen nachbereiten und dokumentieren (LG 1, **LG 2**, LG 3, LG 4, LG 9**, LG 11**)	Arbeitsbogen 5 „Arzneimittelberatung – Selbstmedikation“ Tagebuch: Zwei frei wählbare Themen der praktischen Ausbildung, insbesondere zur Abgabe einschließlich Information und Beratung	
Einführungsgespräch (erster Tag der Ausbildung)	Inhalt:		

1. Monat			
Bereich	**Lernziele (Lerngebiete – LG)[1]**	**Arbeitsbögen, Tagebuch[2]**	**Datum/ Praxisanleiter**
Monatliches Fachgespräch	Inhalt:		

2. Monat			
Bereich	**Lernziele (Lerngebiete – LG)[3]**	**Arbeitsbögen, Tagebuch[4]**	**Datum/Praxis anleiter**
Warenwirtschaft/ Apothekenbetrieb	- Aufgaben im Rahmen der Warenbestellung, Warenannahme, Warenlagerung ausführen **(**LG 1, **LG 2**, LG 12) - Das apothekenspezifische Qualitätsmanagementsystem beschreiben und bei dessen Umsetzung mitwirken (**LG 16**) - Gezielt Informationen beschaffen (**LG 9**, **LG 12**) - Bei Dokumentationspflichten mitwirken (LG 1, **LG 13**) - Vertragliche Vereinbarungen mit Krankenkassen und anderen Leistungsträgern beachten (**LG 8**, LG 10) - Das Warenangebot von Frei- und Sichtwahl beurteilen (**LG 2, LG 14**)	Arbeitsbogen 6 „Qualitätsmanagementsystem – QMS“	
Prüfung und Herstellung	- Unter pharmazeutischer Anleitung Arzneimittel prüfen und herstellen, die dabei notwendigen Dokumentationen vorbereiten (LG 1, **LG 6, LG 7**, LG 15)	Tagebuch: Prüfung und Herstellung von vier Arzneimitteln	
Information und Beratung	- Unter pharmazeutischer Anleitung über Arzneimittel informieren, beraten und diese abgeben (LG 1, LG 3, **LG 8, LG 11**)	Arbeitsbogen 7 „Arzneimittelberatung – ärztliche Verordnung“	

[3] Schwerpunkt-Lerngebiete sind fett ausgewiesen
[4] Das Tagebuch soll i.d.R. nach den Vorgaben der zuständigen Stellen nach vier Monaten fertiggestellt sein.

2. Monat			
Bereich	**Lernziele (Lerngebiete – LG)[3]**	**Arbeitsbögen, Tagebuch[4]**	**Datum/Praxis anleiter**
	- Verschreibungspflichtige Arzneimittel charakterisieren (**LG 2**, LG 3, LG 9, **LG 11**) - Im Rahmen der Selbstmedikation Beratungen vor-/nachbereiten und dokumentieren (LG 9, **LG 11**) - Medizinprodukte und apothekenübliche Waren, insbesondere ihre Funktion, Eigenschaften und Anwendung beschreiben (**LG 14**)	Arbeitsbogen 8 „Körperpflegemittel“ Arbeitsbogen 9 „Wundversorgung und Verbandmittel“ Tagebuch: Zwei frei wählbare Themen der praktischen Ausbildung, insbesondere zur Abgabe einschließlich Information und Beratung	
Monatliches Fachgespräch	Inhalt:		

3. und 4. Monat			
Bereich	**Lernziele (Lerngebiete – LG)[5]**	**Arbeitsbögen, Tagebuch[6]**	**Datum/Praxis anleiter**
Warenwirtschaft/ Apothekenbetrieb	- Aufgaben im Rahmen der Warenbewirtschaftung selbstständig ausführen (LG 1, LG 2) - Mit Arzneimittelrisiken umgehen (**LG 3,** LG 4) - Dokumentationen unter Berücksichtigung gesetzlicher Vorgaben vorbereiten (**LG 13**) - Zur Verbesserung des apothekenspezifischen Qualitätsmanagementsystems beitragen (**LG 16**)	Arbeitsbogen 10 „Dokumentation bei Erwerb und Abgabe von Arzneimitteln“ Arbeitsbogen 11 „Risiken bei Arzneimitteln“	
Prüfung und Herstellung	- Arzneimittel weitgehend selbstständig prüfen und herstellen, die dabei notwendigen Dokumentationen unterschriftsreif vorbereiten (LG 1, **LG 6, LG 7**, LG 15)	Tagebuch: Prüfung und Herstellung von vier Arzneimitteln	

[5] Schwerpunkt-Lerngebiete sind fett ausgewiesen
[6] Das Tagebuch soll i.d.R. nach den Vorgaben der zuständigen Stellen nach vier Monaten fertiggestellt sein.

3. und 4. Monat			
Bereich	**Lernziele (Lerngebiete – LG)[5]**	**Arbeitsbögen, Tagebuch[6]**	**Datum/Praxis anleiter**
Information und Beratung	- Über Arzneimittel informieren, beraten, insbesondere über die Anwendung und ordnungsgemäße Aufbewahrung sowie Gefahrenhinweise, und diese abgeben (LG 1, LG 3, **LG 8, LG 11**) - Merkmale von Arzneimittelmissbrauch und -abhängigkeit beschreiben (**LG 4**) - Mit schwierigen Beratungssituationen umgehen, dabei eigene Grenzen und Grenzen der pharmazeutischen Beratung einschätzen (LG 1, LG 4, LG 11) - Beratungsgespräche über Medizinprodukte und apothekenübliche Waren führen und diese abgeben (**LG 14**) - Auf Interaktionen prüfen und Maßnahmen einleiten (**LG 3**, **LG 11**, **LG 12**) - Vertragliche Vereinbarungen mit Krankenkassen und anderen Leistungsträgern im Rahmen der Beratung und Abgabe von Arzneimitteln und Medizinprodukten berücksichtigen (LG 8, LG 10) - Bei apothekenüblichen Dienstleistungen hospitieren und diese erläutern (**LG 14**) - Erklärungsbedürftige Darreichungsformen in ihrer Anwendung beschreiben (**LG 11**)	Arbeitsbogen 12 „Darreichungsformen – Auswahl und Beratung“ Arbeitsbogen 13 „Das Rezept – rechtliche Grundlagen und Abrechnung“ Arbeitsbogen 14 „Arzneimittelberatung – Interaktions-Check“ Arbeitsbogen 15 „Arzneimittelabhängigkeit, -missbrauch und Doping“ Arbeitsbogen 16 „Hilfsmittelversorgung und -beratung“ Arbeitsbogen 17 „Bestimmung physiologischer Parameter – Blutzuckermessung, Blutdruckmessung“ Tagebuch: Zwei frei wählbare Themen der praktischen Ausbildung, insbesondere zur Abgabe einschließlich Information und Beratung	
Monatliches Fachgespräch 3. Monat	Inhalt:		
Monatliches Fachgespräch 4. Monat	Inhalt		

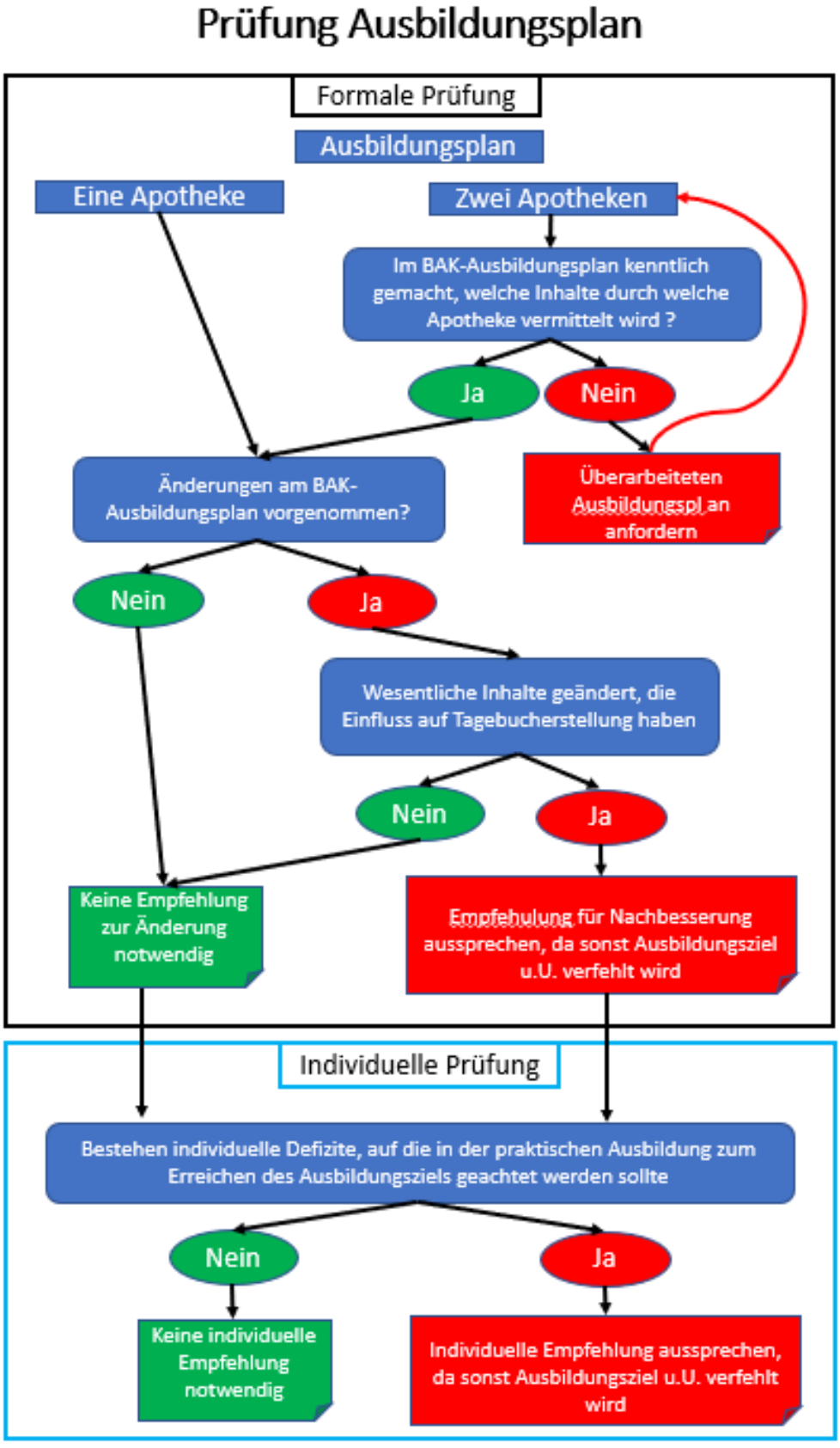
5. und 6. Monat			
Bereich	**Lernziele (Lerngebiete – LG)[7]**	**Arbeitsbögen, Tagebuch[8]**	**Datum/Praxis anleiter**
Warenwirtschaft/ Apothekenbetrieb	- Verpflichtungen der Apotheke im Rahmen der Apothekenbetriebsordnung erläutern, insbesondere Notfallarzneimittel, Notfalldepot und Dienstbereitschaft (**LG 1, LG 5**)		
Prüfung und Herstellung	- Arzneimittel prüfen und herstellen, die dabei notwendigen Dokumentationen unterschriftsreif vorbereiten (LG 1, **LG 6, LG 7**, LG 15)	Tagebuch: Prüfung und Herstellung von vier Arzneimitteln	
Information und Beratung	- Über Arzneimittel, Medizinprodukte und apothekenübliche Waren, u. a. auch Gefahrstoffe, informieren, beraten und diese abgeben (LG 1, LG 3, **LG 8, LG 11, LG 14**) - Mit Arzneimittelmissbrauch und -abhängigkeit umgehen (**LG 4**) - Schwierige Beratungssituationen bewältigen, dabei eigene Grenzen und die Grenzen der pharmazeutischen Beratung berücksichtigen (LG 1, LG 4, LG 11) - Apothekenübliche Dienstleistungen durchführen und darüber beraten (**LG 14**) - Bei Maßnahmen der Arzneimitteltherapiesicherheit mitwirken, z. B. bei der Medikationsanalyse, dem Medikationsmanagement (LG 3, LG 9, LG 11, **LG 12**)	Arbeitsbogen 18 „Abgabe von Chemikalien“ Arbeitsbogen 19 „Impfberatung“ Tagebuch: Zwei frei wählbare Themen der praktischen Ausbildung, insbesondere zur Abgabe einschließlich Information und Beratung	
Monatliches Fachgespräch 5. Monat	Inhalt:		

[7] Schwerpunkt-Lerngebiete sind fett ausgewiesen
[8] Das Tagebuch soll i.d.R. nach den Vorgaben der zuständigen Stellen nach vier Monaten fertiggestellt sein.

5. und 6. Monat			
Bereich	**Lernziele (Lerngebiete – LG)[7]**	**Arbeitsbögen, Tagebuch[8]**	**Datum/Praxis anleiter**
Monatliches Fachgespräch 6. Monat	Inhalt		

Abschluss		**Datum/Praxis anleiter**
Abschlussgespräch	- Resümee ziehen - Ausbildung reflektieren - Arbeitszeugnis aushändigen - Sonstige Inhalte:	
Evaluation	- Evaluation des Leitfadens durch die PTA-Auszubildende abgeben - Evaluation des Leitfadens durch den Praxisanleiter abgeben	

Ablaufplan der Prüfung



Checkliste für Empfehlung

FORMALE PRÜFUNG		
Für eine Apotheke		
	ja	nein
Wurden Änderungen am Ausbildungsplan vorgenommen		
➢ Wenn ja:		
a. Bei Inhalten aus den Bereichen „Prüfung und Herstellung“?		
b. Bei Inhalten aus den Bereichen „Information und Beratung“?		
➢ Wenn ja: bei a oder/und b		
- Wird durch die vorgenommenen Änderungen die inhaltliche Erstellung des Tagebuchs gefährdet?		
Wenn ja – Empfehlung die entsprechenden Punkte in Hinblick auf die Anforderungen zur Erstellung des Tagebuches zu berücksichtigen		
Für zwei Apotheken, z.B. öffentliche und KH-Apotheke oder zwei öffentliche Apotheken		
Klar erkennbar, welche Teile der im Ausbildungsplan genannten Inhalte von welchem Ausbildungsbetrieb übernommen werden?		
Ist die Ausbildungsdauer von mind. 3 Monaten in der öffentlichen Apotheke eingehalten?		
Wenn nein – Ausbildungsplan zurückweisen!		
Sind die Teile der Ausbildung sinnvoll verteilt, also in der öffentlichen Apotheke besonderer Schwerpunkt auf „Information und Beratung“, in der KH-Apotheke auf „Prüfung und Herstellung“ bzw. bei zwei öffentlichen Apotheken wird z.B. in der Apotheke mit Sterilherstellung ein Schwerpunkt in „Prüfung und Herstellung“ gesetzt?		
Wenn nein –evtl. kann ein Austausch von Inhalten zu einem passenden Ergebnis führen (Ausbildungszeit im jeweiligen Ausbildungsbetrieb beachten!)		
Wurden Änderungen am Ausbildungsplan vorgenommen?		
➢ Wenn ja:		
a. Bei Inhalten aus den Bereichen „Prüfung und Herstellung“?		
b. Bei Inhalten aus den Bereichen „Information und Beratung“?		
➢ Wenn ja: bei a oder/und b		
- Wird durch die vorgenommenen Änderungen die inhaltliche Erstellung des Tagebuchs gefährdet?		
Wenn ja – Empfehlung die entsprechenden Punkte in Hinblick auf die Anforderungen zur Erstellung des Tagebuches zu berücksichtigen		
INDIVIDUELLE PRÜFUNG		
Gibt es nach Beendigung der schulischen Ausbildung individuelle Defizite, die im Rahmen der praktischen Ausbildung beachtet werden sollten?		
Wenn ja – Empfehlung im Rahmen der praktischen Ausbildung bei dem entsprechenden Arbeitsbogen die Defizite durch Wiederholen auszugleichen.		
Auflistung der Defizite und Zuordnung zu den Arbeitsbögen: _____ (zu finden in Arbeitsbogen Nr. ___) _____ (zu finden in Arbeitsbogen Nr. ___) _____ (zu finden in Arbeitsbogen Nr. ___)		

Anschreiben für die ausbildende Apotheke

LOGO PTA-Fachschule

Datum

Sehr geehrter Herr Apotheker, sehr geehrte Frau Apothekerin,

vielen Dank für die Vorlage des Ausbildungsplans für die praktische Ausbildung von _____.

Bei der Durchsicht des Ausbildungsplans sind uns folgende Punkte aufgefallen:

- ☐ Entspricht der BAK-Richtlinie und dass gesetzte Ausbildungsziel kann bei Einhaltung dieses Ausbildungsplans vollumfänglich erreicht werden.
- ☐ Entspricht in einigen Punkten nicht der BAK-Richtlinie, weshalb wir empfehlen, folgende Inhalte im Rahmen der Ausbildung zu berücksichtigen, um das gesetzte Ausbildungsziel – insbesondere die Anforderungen zur Erstellung des Tagebuches – vollumfänglich zu erreichen:

  _____

  _____

  _____

Wir empfehlen Ihnen außerdem, aufgrund der schulischen Leistungen der/des PTA-Auszubildenden im Rahmen der praktischen Ausbildung bei den genannten Arbeitsbögen die Wiederholung von Grundlagen zu berücksichtigen:

_____ (zu finden in Arbeitsbogen Nr. ___)

_____ (zu finden in Arbeitsbogen Nr. ___)

_____ (zu finden in Arbeitsbogen Nr. ___)

☐ Entfällt.

Mit freundlichen Grüßen

Name und Unterschrift des Fachlehrers

Handreichung zur Prüfung des Ausbildungsplans nach § 17 PTAG für PTA-Fachschulen – zwei Apotheken, wenn kein gemeinsamer Ausbildungsplan vorliegt oder die Ausbildungspläne zu unterschiedlichen Zeitpunkten eingereicht werden

Stand (Mai 2023)

Autor: Dr. Constanze Schäfer MHA, Apothekerkammer Nordrhein; c.schaefer@aknr.de

Inhalt

Informationsblatt für ausbildende Apotheken 2
Kontaktdatenblatt 3
Ausbildungsplan 4
Ablaufplan der Prüfung 11
Checkliste für Empfehlung 12
Anschreiben für die ausbildende Apotheke 13

Informationsblatt für ausbildende Apotheken

LOGO PTA-Fachschule

Datum

Sehr geehrter Herr Apotheker, sehr geehrte Frau Apothekerin,

Sie engagieren sich in der PTA-Ausbildung und bieten einen Ausbildungsplatz für eine/n PTA-Praktikanten/in an.
Das PTA-Gesetz regelt die formalen Voraussetzungen für die PTA-Ausbildung. Auf der Grundlage dieser Bestimmungen ist es notwendig, dass Sie einen **schriftlichen Ausbildungsvertrag** mit dem/der PTA-Auszubildenden schließen – bei Minderjährigen müssen zusätzlich die Erziehungsberechtigten den Vertrag unterschreiben. Ein **Bestandteil des Ausbildungsvertrags ist der Ausbildungsplan**, der bei uns, der PTA-Fachschule, vorgelegt werden muss. Wir schauen den Ausbildungsplan durch und sprechen Empfehlungen für die praktische Ausbildung aus.
Den **Ausbildungsvertrag** gibt es als Vorlage/Vordruck bei den beiden pharmazeutischen Fachverlagen. Der **Musterausbildungsplan** ist in der **Richtlinie der BAK zur Durchführung der praktischen Ausbildung zur/zum PTA** (https://www.abda.de/fileadmin/user_upload/assets/Ausbildung_Studium_Beruf/PTA_RL/PTA_RL_22_05_10_gesamt.pdf) zu finden. (hinterlegt. Zu Ihrer Arbeitserleichterung, finden Sie den Ausbildungsplan in der Anlage zu dieser Mail ebenso wie ein **Kontaktdatenblatt**.
Ihre Praktikantin/Ihr Praktikant möchte gerne in zwei Ausbildungsbetrieben das Praktikum absolvieren. Deshalb achten Sie bitte darauf, dass Sie in der in Ihrem Betrieb absolvierten Praktikumszeit auch die typischen Ausbildungsinhalte vermittelt werden – so wird in der Krankenhausapotheke der Schwerpunkt auf Prüfung von Ausgangsstoffen und Herstellung liegen, in der öffentlichen Apotheke der Fokus auf Beratung und Information. Beim Ausbildungsplan müssen die Inhalte entsprechend dann auch zeitlich gerafft im jeweiligen Ausbildungsbetrieb vermittelt werden. Am besten stimmen Sie sich mit der Kollegin oder dem Kollegen des anderen Ausbildungsbetriebs ab, damit alle Bereiche hinreichend abgedeckt werden. Falls zunächst nur mit einer Ausbildungsstätte ein Vertrag geschlossen wird, bitte im Ausbildungsplan deutlich erkennbar eintragen, welche Ausbildungsinhalte übernommen werden (einige Hinweise dazu sind in kursiver Schrift im beiliegenden Ausbildungsplan gekennzeichnet).
Bitte reichen Sie **beides**, den **Ausbildungsplan** und das **Kontaktdatenblatt** vor Beginn der praktischen Ausbildung bei uns ein – gerne können Sie die Unterlagen einfach Ihrer/m zukünftigen PTA-Auszubildenden mitgeben. Wir benötigen **keine** Kopie des Ausbildungsvertrages!
Nach Durchsicht erhalten Sie **von uns eine schriftliche Rückmeldung per Mail**.
Für Rückfragen können Sie mich/uns gerne kontaktieren. Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Mit freundlichen Grüßen

Name
PTA-Fachschule

Kontaktdatenblatt für die Ausbildung in zwei Apothekenbetrieben

Erster Ausbildungsbetrieb	
Name der **Apotheke**	
Straße Hausnummer	
PLZ Ort	
Name Apothekenleiter/in	
Name Ausbildungsverantwortliche/r	
Telefonnummer	
E-Mail	
Zweiter Ausbildungsbetrieb	
Name der **Apotheke**	
Straße Hausnummer	
PLZ Ort	
Name Apothekenleiter/in	
Name Ausbildungsverantwortliche/r	
Telefonnummer	
E-Mail	
Name der/des **PTA-Auszubildenden**	
Straße Hausnummer	
PLZ Ort	
Telefonnummer	
E-Mail	
Evtl. Kontaktdaten der **Erziehungsberechtigten**	
Straße Hausnummer	
PLZ Ort	
Telefonnummer	
E-Mail	

Ausbildungsplan (*Bitte Hinweise in kursiver Schrift beachten, dann kann in einen gemeinsamen Ausbildungsplan eingetragen werden*)

1. Monat (zeitlichen Rahmen anpassen, z.B. 3 Wochen in der einen und eine Woche in der anderen Apotheke)			
Bereich	**Lernziele (Lerngebiete – LG)[9]**	**Arbeitsbögen, Tagebuch[10]**	**Datum/ Praxisanleiter *der* _____- *Apotheke***
Einführung	- Betriebsablauf, insbesondere Arbeitszeiten, Pausen, Urlaub, Arbeitsschutz, Schweigepflicht, Datenschutz beschreiben (**LG 1**) - Ablauf der Ausbildung beschreiben - Erwartungen des Ausbilders und der PTA-Auszubildenden an das Praktikum beschreiben - Kollegen und deren Zuständigkeiten, insbesondere im Rahmen der pharmazeutischen Tätigkeiten, unterscheiden (**LG 1**)		
Warenwirt-schaft/ Apotheken-betrieb	- Bei der Warenbestellung, Warenannahme, Warenlagerung mitwirken (LG 1, **LG 2**, LG 12) - Mit dem Warenwirtschafts- und dem Kassensystem umgehen (**LG 12**) - Die Funktionen der ABDADatenbank[2] in der Praxis nutzen, weitere Informationssysteme beschreiben (**LG 9**, LG 12) - Fertigarzneimittel unterscheiden **(LG 2**) - Das Warensortiment, insbesondere apothekenübliche, apothekenpflichtige und verschreibungspflichtige Waren und Arzneimittel, unterscheiden (**LG 2, LG 5, LG 14**) - Preise für Fertigarzneimittel, Teilmengen eines Fertigarzneimittels, Rezepturarzneimittel sowie apothekenübliche Medizinprodukte berechnen (**LG 10**) - Digitale Technologien und Anwendungen der Apotheke nutzen (**LG 12**) - Chemikalien, Arzneimittel, Medizinprodukte und Verpackungen umweltgerecht entsorgen (**LG 15**) - Materialien und Energie unter wirtschaftlichen, umweltverträglichen und sozialen Gesichtspunkten der Nachhaltigkeit nutzen (**LG 15**)	Arbeitsbogen 1 „Haltbarkeit, Lagerung und Entsorgung der Fertigarzneimittel, Medizinprodukte, apothekenübliche Waren und Ausgangsstoffe“ Arbeitsbogen 2 „Recherchen mit der ABDADatenbank[2]“	

[9] Schwerpunkt-Lerngebiete sind fett ausgewiesen
[10] Das Tagebuch soll i.d.R. nach den Vorgaben der zuständigen Stellen nach vier Monaten fertiggestellt sein.

1. Monat (zeitlichen Rahmen anpassen, z.B. 3 Wochen in der einen und eine Woche in der anderen Apotheke)			
Bereich	**Lernziele (Lerngebiete – LG)[9]**	**Arbeitsbögen, Tagebuch[10]**	**Datum/ Praxisanleiter *der* _____- *Apotheke***
	- Telefongespräche annehmen, Anfragen und Bestellungen erfassen		
Prüfung und Herstellung	- Sicherheitsvorschriften beachten, Gefährdungsbeurteilungen prüfen und erstellen sowie Schutz- und Sicherheitsvorkehrungen treffen (**LG 1**) - Gefahrstoffe kennzeichnen (**LG 1**) - Ausgangsstoffe prüfen und die Prüfung dokumentieren (**LG 6, LG 15**) - Fertigarzneimittel und apothekenpflichtige Medizinprodukte prüfen und die Prüfung dokumentieren (**LG 6**) - Bei der Arzneimittelherstellung mitwirken (**LG 7, LG 15**)	Arbeitsbogen 3 „Prüfung der Ausgangsstoffe, Fertigarzneimittel und apothekenpflichtigen Medizinprodukte“ Arbeitsbogen 4 „Herstellung von Rezepturarzneimitteln“ Tagebuch: Prüfung und Herstellung von vier AM	
Information und Beratung	- An Beratungsgesprächen teilnehmen und diese erläutern (LG 1, **LG 2**, LG 3, **LG 11**, **LG 14**) - Im Rahmen der Selbstmedikation Beratungen nachbereiten und dokumentieren (LG 1, **LG 2**, LG 3, LG 4, LG 9**, LG 11**)	Arbeitsbogen 5 „Arzneimittelberatung – Selbstmedikation“ Tagebuch: Zwei frei wählbare Themen der praktischen Ausbildung, insbesondere zur Abgabe einschließlich Information und Beratung	
Einführungsgespräch (erster Tag der Ausbildung) ***Muss in beiden Apotheken durchgeführt werden.***	Inhalt:		

1. Monat (zeitlichen Rahmen anpassen, z.B. 3 Wochen in der einen und eine Woche in der anderen Apotheke)			
Bereich	**Lernziele (Lerngebiete – LG)[9]**	**Arbeitsbögen, Tagebuch[10]**	**Datum/ Praxisanleiter *der* _____- *Apotheke***
Monatliches Fachgespräch	Inhalt:		

2. Monat (zeitlichen Rahmen anpassen, z.B. 3 Wochen in der einen und eine Woche in der anderen Apotheke)			
Bereich	**Lernziele (Lerngebiete – LG)[11]**	**Arbeitsbögen, Tagebuch[12]**	**Datum/Praxisanleiter *der* _____- *Apotheke***
Warenwirtschaft/ Apothekenbetrieb	- Aufgaben im Rahmen der Warenbestellung, Warenannahme, Warenlagerung ausführen **(**LG 1, **LG 2**, LG 12) - Das apothekenspezifische Qualitätsmanagementsystem beschreiben und bei dessen Umsetzung mitwirken (**LG 16**) - Gezielt Informationen beschaffen (**LG 9**, **LG 12**) - Bei Dokumentationspflichten mitwirken (LG 1, **LG 13**) - Vertragliche Vereinbarungen mit Krankenkassen und anderen Leistungsträgern beachten (**LG 8**, LG 10) - Das Warenangebot von Frei- und Sichtwahl beurteilen (**LG 2, LG 14**)	Arbeitsbogen 6 „Qualitätsmanagementsystem – QMS“	
Prüfung und Herstellung	- Unter pharmazeutischer Anleitung Arzneimittel prüfen und herstellen, die dabei notwendigen Dokumentationen vorbereiten (LG 1, **LG 6, LG 7**, LG 15)	Tagebuch: Prüfung und Herstellung von vier Arzneimitteln	

[11] Schwerpunkt-Lerngebiete sind fett ausgewiesen
[12] Das Tagebuch soll i.d.R. nach den Vorgaben der zuständigen Stellen nach vier Monaten fertiggestellt sein.

2. Monat (zeitlichen Rahmen anpassen, z.B. 3 Wochen in der einen und eine Woche in der anderen Apotheke)			
Bereich	**Lernziele (Lerngebiete – LG)[11]**	**Arbeitsbögen, Tagebuch[12]**	**Datum/Praxis anleiter *der* _____- *Apotheke***
Information und Beratung	- Unter pharmazeutischer Anleitung über Arzneimittel informieren, beraten und diese abgeben (LG 1, LG 3, **LG 8, LG 11**) - Verschreibungspflichtige Arzneimittel charakterisieren (**LG 2**, LG 3, LG 9, **LG 11**) - Im Rahmen der Selbstmedikation Beratungen vor-/nachbereiten und dokumentieren (LG 9, **LG 11**) - Medizinprodukte und apothekenübliche Waren, insbesondere ihre Funktion, Eigenschaften und Anwendung beschreiben (**LG 14**)	Arbeitsbogen 7 „Arzneimittelberatung – ärztliche Verordnung“ Arbeitsbogen 8 „Körperpflegemittel“ Arbeitsbogen 9 „Wundversorgung und Verbandmittel“ Tagebuch: Zwei frei wählbare Themen der praktischen Ausbildung, insbesondere zur Abgabe einschließlich Information und Beratung	
Monatliches Fachgespräch	Inhalt:		

3. und 4. Monat (zeitlichen Rahmen anpassen, z.B. 3 Wochen in der einen und eine Woche in der anderen Apotheke)			
Bereich	**Lernziele (Lerngebiete – LG)[13]**	**Arbeitsbögen, Tagebuch[14]**	**Datum/Praxis anleiter *der* _____- *Apotheke***
Warenwirtschaft/ Apothekenbetrieb	- Aufgaben im Rahmen der Warenbewirtschaftung selbstständig ausführen (LG 1, LG 2) - Mit Arzneimittelrisiken umgehen (**LG 3,** LG 4) - Dokumentationen unter Berücksichtigung gesetzlicher Vorgaben vorbereiten (**LG 13**)	Arbeitsbogen 10 „Dokumentation bei Erwerb und Abgabe von Arzneimitteln“ Arbeitsbogen 11 „Risiken bei Arzneimitteln“	

[13] Schwerpunkt-Lerngebiete sind fett ausgewiesen
[14] Das Tagebuch soll i.d.R. nach den Vorgaben der zuständigen Stellen nach vier Monaten fertiggestellt sein.

3. und 4. Monat (zeitlichen Rahmen anpassen, z.B. 3 Wochen in der einen und eine Woche in der anderen Apotheke)			
Bereich	**Lernziele (Lerngebiete – LG)[13]**	**Arbeitsbögen, Tagebuch[14]**	**Datum/Praxis anleiter *der* _____- *Apotheke***
	- Zur Verbesserung des apothekenspezifischen Qualitätsmanagementsystems beitragen (**LG 16**)		
Prüfung und Herstellung	- Arzneimittel weitgehend selbstständig prüfen und herstellen, die dabei notwendigen Dokumentationen unterschriftsreif vorbereiten (LG 1, **LG 6, LG 7**, LG 15)	Tagebuch: Prüfung und Herstellung von vier Arzneimitteln	
Information und Beratung	- Über Arzneimittel informieren, beraten, insbesondere über die Anwendung und ordnungsgemäße Aufbewahrung sowie Gefahrenhinweise, und diese abgeben (LG 1, LG 3, **LG 8, LG 11**) - Merkmale von Arzneimittelmissbrauch und -abhängigkeit beschreiben (**LG 4**) - Mit schwierigen Beratungssituationen umgehen, dabei eigene Grenzen und Grenzen der pharmazeutischen Beratung einschätzen (LG 1, LG 4, LG 11) - Beratungsgespräche über Medizinprodukte und apothekenübliche Waren führen und diese abgeben (**LG 14**) - Auf Interaktionen prüfen und Maßnahmen einleiten (**LG 3**, **LG 11**, **LG 12**) - Vertragliche Vereinbarungen mit Krankenkassen und anderen Leistungsträgern im Rahmen der Beratung und Abgabe von Arzneimitteln und Medizinprodukten berücksichtigen (LG 8, LG 10) - Bei apothekenüblichen Dienstleistungen hospitieren und diese erläutern (**LG 14**) - Erklärungsbedürftige Darreichungsformen in ihrer Anwendung beschreiben (**LG 11**)	Arbeitsbogen 12 „Darreichungsformen – Auswahl und Beratung“ Arbeitsbogen 13 „Das Rezept – rechtliche Grundlagen und Abrechnung“ Arbeitsbogen 14 „Arzneimittelberatung – Interaktions-Check“ Arbeitsbogen 15 „Arzneimittelabhängigkeit, -missbrauch und Doping“ Arbeitsbogen 16 „Hilfsmittelversorgung und -beratung“ Arbeitsbogen 17 „Bestimmung physiologischer Parameter – Blutzuckermessung, Blutdruckmessung“ Tagebuch: Zwei frei wählbare Themen der praktischen Ausbildung, insbesondere zur Abgabe einschließlich Information und Beratung	

3. und 4. Monat (zeitlichen Rahmen anpassen, z.B. 3 Wochen in der einen und eine Woche in der anderen Apotheke)			
Bereich	**Lernziele (Lerngebiete – LG)[13]**	**Arbeitsbögen, Tagebuch[14]**	**Datum/Praxisanleiter *der* _____- *Apotheke***
Monatliches Fachgespräch 3. Monat	Inhalt:		
Monatliches Fachgespräch 4. Monat	Inhalt		

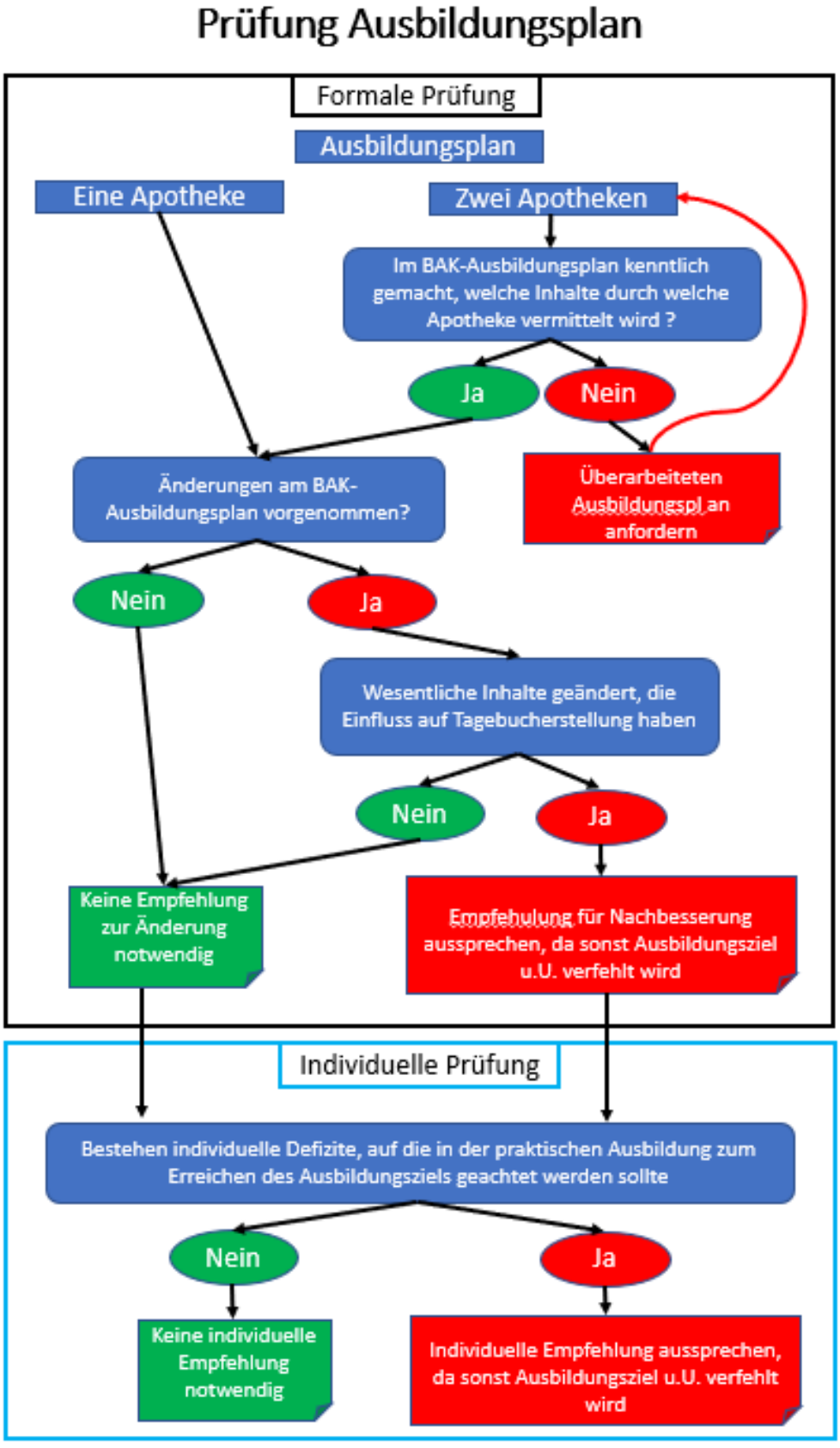
5. und 6. Monat (zeitlichen Rahmen anpassen, z.B. 3 Wochen in der einen und eine Woche in der anderen Apotheke)			
Bereich	**Lernziele (Lerngebiete – LG)[15]**	**Arbeitsbögen, Tagebuch[16]**	**Datum/Praxisanleiter *der* _____- *Apotheke***
Warenwirtschaft/ Apothekenbetrieb	- Verpflichtungen der Apotheke im Rahmen der Apothekenbetriebsordnung erläutern, insbesondere Notfallarzneimittel, Notfalldepot und Dienstbereitschaft (**LG 1, LG 5**)		
Prüfung und Herstellung	- Arzneimittel prüfen und herstellen, die dabei notwendigen Dokumentationen unterschriftsreif vorbereiten (LG 1, **LG 6, LG 7**, LG 15)	Tagebuch: Prüfung und Herstellung von vier Arzneimitteln	
Information und Beratung	- Über Arzneimittel, Medizinprodukte und apothekenübliche Waren, u. a. auch	Arbeitsbogen 18 „Abgabe von Chemikalien“	

[15] Schwerpunkt-Lerngebiete sind fett ausgewiesen
[16] Das Tagebuch soll i.d.R. nach den Vorgaben der zuständigen Stellen nach vier Monaten fertiggestellt sein.

5. und 6. Monat (zeitlichen Rahmen anpassen, z.B. 3 Wochen in der einen und eine Woche in der anderen Apotheke)			
Bereich	**Lernziele (Lerngebiete – LG)[15]**	**Arbeitsbögen, Tagebuch[16]**	**Datum/Praxis anleiter *der* _____- *Apotheke***
	Gefahrstoffe, informieren, beraten und diese abgeben (LG 1, LG 3, **LG 8, LG 11, LG 14**) - Mit Arzneimittelmissbrauch und -abhängigkeit umgehen (**LG 4**) - Schwierige Beratungssituationen bewältigen, dabei eigene Grenzen und die Grenzen der pharmazeutischen Beratung berücksichtigen (LG 1, LG 4, LG 11) - Apothekenübliche Dienstleistungen durchführen und darüber beraten (**LG 14**) - Bei Maßnahmen der Arzneimitteltherapiesicherheit mitwirken, z. B. bei der Medikationsanalyse, dem Medikationsmanagement (LG 3, LG 9, LG 11, **LG 12**)	Arbeitsbogen 19 „Impfberatung“ Tagebuch: Zwei frei wählbare Themen der praktischen Ausbildung, insbesondere zur Abgabe einschließlich Information und Beratung	
Monatliches Fachgespräch 5. Monat	Inhalt:		
Monatliches Fachgespräch 6. Monat	Inhalt		

Abschluss ***(Muss in beiden Apotheken jeweils durchgeführt werden!)***		**Datum/Praxisanleiter** ***der _____- Apotheke***
Abschlussgespräch in der	- Resümee ziehen - Ausbildung reflektieren - Arbeitszeugnis aushändigen - Sonstige Inhalte:	
Evaluation	- Evaluation des Leitfadens durch die PTA-Auszubildende abgeben - Evaluation des Leitfadens durch den Praxisanleiter abgeben	

Ablaufplan der Prüfung



Checkliste für Empfehlung

FORMALE PRÜFUNG											
Für eine Apotheke											
										ja	nein
Wurden Änderungen am Ausbildungsplan vorgenommen											
➢ Wenn ja:											
c. Bei Inhalten aus den Bereichen „Prüfung und Herstellung“?											
d. Bei Inhalten aus den Bereichen „Information und Beratung“?											
➢ Wenn ja: bei a oder/und b											
- Wird durch die vorgenommenen Änderungen die inhaltliche Erstellung des Tagebuchs gefährdet?											
Wenn ja – Empfehlung die entsprechenden Punkte in Hinblick auf die Anforderungen zur Erstellung des Tagebuches zu berücksichtigen											
Für zwei Apotheken, z.B. öffentliche und KH-Apotheke oder zwei öffentliche Apotheken											
Ist die Ausbildungsdauer von mind. 3 Monaten in der öffentlichen Apotheke eingehalten?											
Wenn nein – Ausbildungsplan zurückweisen!											
Liegt ein gemeinsamer Ausbildungsplan beider Ausbildungsbetriebe bzw. liegen zwei Ausbildungspläne der jeweiligen Ausbildungsbetriebe vor?											
➢ Wenn ja: Klar erkennbar, welche Teile der im Ausbildungsplan genannten Inhalte von welchem Ausbildungsbetrieb übernommen werden?											
➢ Sind die Teile der Ausbildung sinnvoll verteilt (in öffentlichen Apotheke Schwerpunkt auf „Information und Beratung“, in KH-Apotheke auf „Prüfung und Herstellung“ bzw. bei zwei öffentlichen Apotheken z.B. in Apotheke mit Sterilherstellung ein Schwerpunkt in „Prüfung und Herstellung“)?											
Wenn nein –Austausch unter Berücksichtigung, ob es sich um eine öffentliche Apotheke oder eine z.B. KH-Apotheke oder zwei öffentliche Apotheken mit unterschiedlichen Schwerpunkten (Zytostatika-/Parenteralia-Herstellung, Verblisterung o.ä.) handelt. (Ausbildungszeit im jeweiligen Ausbildungsbetrieb beachten!)											
<u>Liegt kein gemeinsamer Ausbildungsplan beider Ausbildungsbetriebe bzw. liegen zum Zeitpunkt der Beurteilung nicht zwei Ausbildungspläne der jeweiligen Ausbildungsbetriebe vor</u>, dann muss der vorliegende Ausbildungsplan unter Berücksichtigung des Arbeitsschwerpunktes der einreichenden Apotheke beurteilt werden.											
- Wird durch die vorgenommenen Änderungen die inhaltliche Erstellung des Tagebuchs unter Berücksichtigung des Arbeitsschwerpunktes der jeweiligen Apotheke gefährdet?											
Wenn ja – Empfehlung die entsprechenden Punkte in Hinblick auf die Anforderungen zur Erstellung des Tagebuches zu berücksichtigen – dabei auf die sinnvolle Verteilung fehlender Inhalte achten. (Ausbildungszeit im Ausbildungsbetrieb beachten!)											
Ankreuzen der fehlenden Arbeitsbögen für die Überprüfung des vom zweiten Ausbildungsbetrieb später eingereichten Ausbildungsplans auf Abdeckung der noch fehlenden Inhalte:											
1	*2*	*3*	*4*	*5*	*6*	*7*	*8*	*9*	*10*		
11	*12*	*13*	*14*	*15*	*16*	*17*	*18*	*19*			

INDIVIDUELLE PRÜFUNG		
Gibt es nach Beendigung der schulischen Ausbildung individuelle Defizite, die im Rahmen der praktischen Ausbildung beachtet werden sollten?		
Wenn ja – Empfehlung im Rahmen der praktischen Ausbildung bei dem entsprechenden Arbeitsbogen die Defizite durch Wiederholen auszugleichen.		
Auflistung der Defizite und Zuordnung zu den Arbeitsbögen: _____ (zu finden in Arbeitsbogen Nr. ___) _____ (zu finden in Arbeitsbogen Nr. ___) _____ (zu finden in Arbeitsbogen Nr. ___)		

Anschreiben für die ausbildenden Apotheken

LOGO PTA-Fachschule

Datum

Sehr geehrter Herr Apotheker, sehr geehrte Frau Apothekerin,

vielen Dank für die Vorlage des

- ☐ Gemeinsamen Ausbildungsplans mit der _____ Apotheke
- ☐ Ihres Ausbildungsplans

für die praktische Ausbildung von _____.

Bei der Durchsicht des Ausbildungsplans sind uns folgende Punkte aufgefallen:

- ☐ Entspricht der BAK-Richtlinie und dass gesetzte Ausbildungsziel kann bei Einhaltung dieses Ausbildungsplans vollumfänglich erreicht werden.
- ☐ Entspricht in einigen Punkten nicht der BAK-Richtlinie, weshalb wir empfehlen, folgende Inhalte im Rahmen der Ausbildung zu berücksichtigen, um das gesetzte Ausbildungsziel – insbesondere die Anforderungen zur Erstellung des Tagebuches – vollumfänglich zu erreichen:

Inhalt	Durch welche Apotheke abzudecken

Wir empfehlen Ihnen außerdem, aufgrund der schulischen Leistungen der/des PTA-Auszubildenden im Rahmen der praktischen Ausbildung bei den genannten Arbeitsbögen die Wiederholung von Grundlagen zu berücksichtigen:

_____ (zu finden in Arbeitsbogen Nr. ___)

_____ (zu finden in Arbeitsbogen Nr. ___)

_____ (zu finden in Arbeitsbogen Nr. ___)

- ☐ Entfällt.

Mit freundlichen Grüßen

Name und Unterschrift des Fachlehrers